

Geplante Ausweitung der Kormoranbejagung in OÖ.



© Josef Limberger

Land Oberösterreich plant Ausweitung der Kormoran-Bejagung

BirdLife, WWF, Naturschutzjugend und Naturschutzbund protestieren entschieden!

Mit fragwürdigen Argumenten plant das Land Oberösterreich eine Ausweitung der Kormoran-Bejagung in die letzten Refugien geschützter Vögel an den Flüssen Traun, Alm, Enns und Steyr. Außerdem soll der Bejagungszeitraum bis zum 1. April verlängert werden. „Leider ist es kein Aprilscherz, dass es künftig erlaubt sein soll, den Kormoran in ausgewiesenen Vogelschutzgebieten zu vergrämen und zu bejagen – und das mitten im Hochwinter und zu Beginn der Brutzeit. Die Ruhezone sind schließlich dazu da, empfindlichen Vogelarten das ungestörte Überwintern zu ermöglichen! Solche Schnellschüsse bringen dem Artenschutz gar nichts – es handelt sich um reine Alibimaßnahmen auf Kosten tausender Wasservögel“, so die Kritik der Naturschutzverbände. Sie fordern Landeshauptmann-Stellvertreter Manfred Haimbuchner auf, seine Vorschläge umgehend zurück zu nehmen.

zum Pressepapier

